

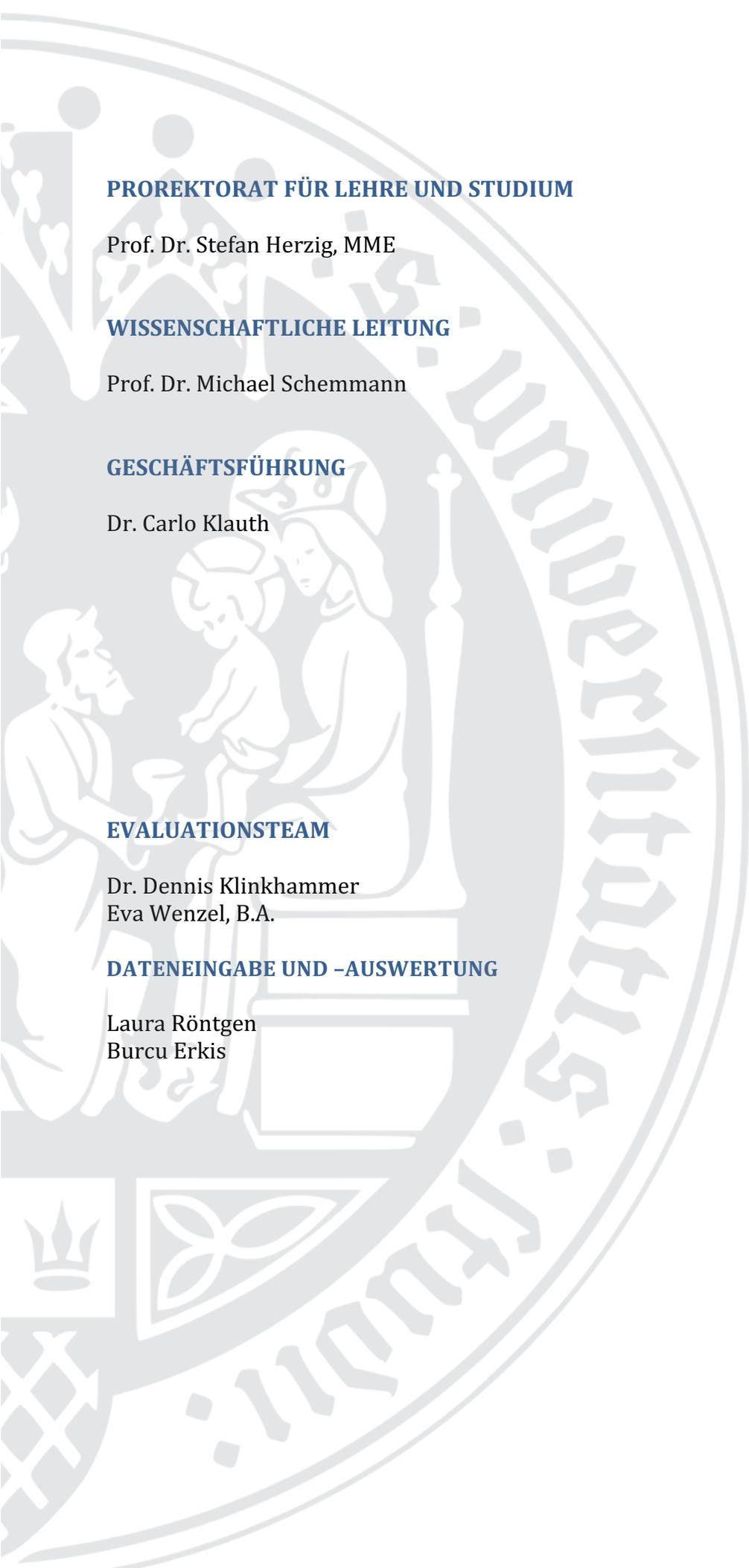
KLINKHAMMER | WENZEL | RÖNTGEN | ERKIS

EVALUATIONSBERICHT

ZUR QUALITÄT IN DEN STUDIUM INTEGRALE VERANSTALTUNGEN

PROFESSIONALCENTER

PROFILLINIENREPORT
2015 / 2016



PROREKTORAT FÜR LEHRE UND STUDIUM

Prof. Dr. Stefan Herzig, MME

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Prof. Dr. Michael Schemmann

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Dr. Carlo Klauth

EVALUATIONSTEAM

Dr. Dennis Klinkhammer
Eva Wenzel, B.A.

DATENEINGABE UND -AUSWERTUNG

Laura Röntgen
Burcu Erkis

APRIL 2016

IMPRESSUM UND KONTAKT

Universität zu Köln
ProfessionalCenter

Albertus-Magnus-Platz
50923 Köln

0221 – 470 6961 (Telefon)
0221 – 470 8300 (Telefax)

professionalcenter@uni-koeln.de

EVALUATIONSÜBERSICHT – TEIL I

METHODISCHES VORWORT ZUM EVALUATIONSBERICHT

PROFESSIONALCENTER

LEHR UND LERNANGEBOTE

GESAMT- UND DETAILEVALUATION

EVALUIERTE LEHRVERANSTALTUNGEN:

AUSBILDUNG BEI KÖLNCAMPUS
BERUFSSTRATEGIEN FÜR FRAUEN
BERUFSZIELFINDUNG
COACH YOUR LIFE
DIE KUNST DES VERHANDELNS
ENGLISH FOR ACADEMIC PURPOSES
FIT FÜRS AUSLAND (1)
FIT FÜRS AUSLAND (2)
FIT FÜRS AUSLAND – INTERKULTURELLES TRAINING
FUNDRAISING FÜR GEM. ORGANISATIONEN
FUTABILITY
GEHÖRT, GESEHEN UND VERSTANDEN WERDEN
GESUND FÜHREN
GRUNDLAGEN DER EXISTENZGRÜNDUNG
GUT ENTSCHIEDEN MIT HERZ UND VERSTAND
INNOVATIONAL LEADERSHIP
JOURNALISTISCHES SCHREIBEN
KAUFMÄNNISCHE GRUNDLAGEN
KOMMUNIKATION IN SCHWIERIGEN SITUATIONEN
KOMMUNIKATIONS- UND PRÄSENTATIONSSTRATEGIEN
LERNEN LERNEN
MANAGEMENT COMMUNICATION
MARKTFORSCHUNG IN DER PRAXIS
ÖKONOMISCHE GRUNDLAGEN
POTENZIALANALYSE
PRÄSENTATION UND STIMME

EVALUATIONSÜBERSICHT – TEIL II

PRAXISSEMINAR “BUSINESSPLAN“ PROJEKTMANAGEMENT
PROJEKTMANAGEMENT NACH PRINCE 2 PROKRASTINATION
PRÜFUNGSANGST VERSTEHEN UND BEWÄLTIGEN
RESSOURCENORIENTIERTE KOMMUNIKATION SELBSTMARKETING IM
INTERNET
SINN UND UNSINN VON PR
STORYTELLING
SUCH! MASCHINE
TEAMTANGO!
TECHNIKEN WISSENSCHAFTLICHEN ARBEITENS UNTERNIMM DICH!
VERFASSUNGSGESCHICHTE
VON DER IDEE ZUR MARKTREVOLUTION
WISSENSCHAFTLICHES ARBEITEN FÜR GEISTES-, SOZIAL- UND
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLER
WISSENSCHAFTLICHES PROJEKTMANAGEMENT

KEYFACTS AUF EINEN BLICK

METHODISCHES VORWORT ZUM EVALUATIONSBERICHT – TEIL I

Dieser **Evaluationsbericht** fasst die Lehrevaluationen zur Erfassung der Qualität in der Lehre in den Studium Integrale Veranstaltungen des ProfessionalCenters entsprechend der Evaluationsordnung der Universität zu Köln (2004) zusammen. Hierzu wurden von insgesamt 50 Lehr- und Lernangeboten (exklusive der Berlitz Sprachkurze) aus dem Wintersemester 2015/2016 alle Lehrevaluationen ausgewertet, deren Evaluationsbögen bis zum Beginn des nachfolgenden Semesters vorgelegen haben. Dabei konnte mit insgesamt **43 ausgewerteten Lehr- und Lernangeboten**, bedingt durch strukturelle Anpassungen in der Umsetzung, eine Auswertungsquote von **86 Prozent** mit insgesamt **521 Studierenden** realisiert werden. Im vorausgehenden Semester lag die Auswertungsquote bei 89 Prozent mit insgesamt 481 Studierenden. Dies ermöglicht eine repräsentative Einschätzung der Qualität in der Lehre. Der Evaluationsbogen wird **anonymisiert** von den Studierenden im Evaluationspostkasten eingeworfen. Alle Seminare werden mit dem im Wintersemester 2014/2015 eingeführten Evaluationsbogen zur Erfassung des Kompetenzerwerbs evaluiert. Darin kann entsprechend den faktoranalytischen Voruntersuchungen aus den vorausgehenden Semestern eindeutig nach **Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz** differenziert werden.

Der **Evaluationsbogen** umfasst zunächst die **“Statistischen Angaben“** der einzelnen Studierenden sowie den allgemeinen **“Inhalt“** der Einzelsitzungen und Lehrveranstaltungen. Im weiteren Verlauf werden die vermittelte **“Fachkompetenz“**, die **“Methodenkompetenz“**, die **“Sozialkompetenz“** und die **“Selbstkompetenz“** erhoben. Das abgefragte **“Reflexionsvermögen“** der Studierenden informiert darüber hinaus über den kritischen Umgang der Studierenden mit den präsentierten Inhalten. Abschließend werden das **“Studierendenverhalten“** in Bezug auf die Teilnahme an der Lehrveranstaltung und die Informationsquellen über die Lehrveranstaltung sowie eine **“Gesamtbewertung“** erhoben.

Die zugrundeliegenden **Skalen** reichen dabei von **1 (trifft voll zu)** bis **5 (trifft gar nicht zu)** und von **1 (sehr gut)** bis **5 (mangelhaft)**. Dadurch weichen die Skalen in ihrer Orientierung von den an einigen Fakultäten verwendeten Skalen ab.

METHODISCHES VORWORT ZUM EVALUATIONSBERICHT – TEIL II

Erstmals erfolgt die Berichterstattung in Form eines **Profillinienreports**, der automatisch mittels der Evaluationssoftware EvaSys angefertigt wird.

Zusätzlich sind erstmals die **Keyfacts** enthalten, welche die Qualität in der Lehre in den Studium Integrale Veranstaltungen des ProfessionalCenters auf einer Seite für **Präsentationszwecke** zusammenfassen.

PROFESSIONALCENTER: LEHR- UND LERNANGEBOTE

Das ProfessionalCenter der Universität zu Köln ist eine zentrale Einrichtung der Universität zu Köln und Prof. Dr. Stefan Herzig, MME vom **Prorektorat für Lehre und Studium** sowie Prof. Dr. Michael Schemmann aus dem **Forschungsbereich Erwachsenenbildung / Weiterbildung** stehen für dessen Implementierung und Etablierung im Hochschulkontext sowie für die wissenschaftliche Leitung zur Verfügung. Dem Geschäftsführer Dr. Carlo Klauth steht ein Team von wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Lehrbeauftragten, ein Mediengestalter sowie wissenschaftlichen und studentischen Hilfskräften zur Verfügung.

In den vergangenen Jahren hat das ProfessionalCenter die Lehr- und Lernangebote für die Studierenden der Universität zu Köln insbesondere im Bereich Studium Integrale erweitert. Diese **Studium Integrale Angebote** unterteilen sich in Kompetenztrainings, Lern- und Studienhilfen, Sprachen sowie Angebote aus dem Bereich Universitas, welche fakultätsübergreifend angeboten werden. Ziel des ProfessionalCenters ist unter anderem eine erste Orientierung auf dem Arbeitsmarkt sowie die Vermittlung von **berufsqualifizierenden und studienbegleitenden Kompetenzen**. Im Wintersemester 2015/2016 wurden insgesamt 50 Lehr- und Lernangebote (exklusive der Berlitz Sprachkurse) aus dem Bereich Studium Integrale angeboten. **Weitere Formate**, die in jedem Semester eine eigene Evaluation unterhalten, sind die Ringvorlesung, die Career Week, das Service Learning sowie die individuellen Coaching-Angebote und Bewerbungsmappenchecks. Eine intensive **Vernetzung mit den Career Services** der Fakultäten sowie das Format Power Your Life runden das Angebot des ProfessionalCenters ab.

PROFESSIONALCENTER: GESAMT- UND DETAIL-EVALUATION – TEIL I

Die **Studierenden** sind in **61 %** der Fälle **weiblich** und **39 %** der Fälle **männlich**. Lediglich ein Studierender hat **ein anderes Geschlecht** angegeben. Diese Kategorie wurde im Zuge der Umstrukturierung des Evaluationsbogens im Wintersemester 2014/2015 erstmals hinzugefügt. Damit ist das Geschlechterverhältnis in den vergangenen Semestern konstant geblieben und spiegelt den hohen Anteil an Studentinnen an der Universität zu Köln wieder. Erwartungsgemäß befinden sich **86 %** im **Bachelorstudium** und **7 %** besuchen die Studium Integrale Veranstaltungen des ProfessionalCenters freiwillig und ohne den Erwerb von Credit Points als **Masterstudenten**. Wie in den Semestern zuvor studiert ein Großteil an der **Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen** Fakultät (**46 %**), gefolgt von der **Philosophischen** Fakultät (**19 %**), der **Humanwissenschaftlichen** Fakultät (**15 %**), der **Mathematisch-Naturwissenschaftlichen** Fakultät (**14 %**) und der **Rechtswissenschaftlichen** Fakultät (**6 %**). Ein freiwilliger Studierender ließ sich der Medizinischen Fakultät zuordnen, bei der eine Teilnahme am Studium Integrale derzeit nicht vorgesehen ist.

Der **Inhalt** der Studium Integrale Veranstaltungen des ProfessionalCenters wird wie folgt bewertet: Der Aussage, dass die **Veranstaltungen** ein **klar erkennbares Ziel** haben, stimmen die Studierenden mit durchschnittlich **1,5** zu. Im Vergleich dazu schneiden die **einzelnen Termine** einer Lehrveranstaltung mit durchschnittlich **1,7** nur unwesentlich schlechter ab. Das **Interesse** der Studierenden wird mit durchschnittlich **1,6** bewertet und folglich auch auf deren Seite geweckt. Die **Leistungsanforderungen** werden mit durchschnittlich **1,4** als angemessen bewertet.

Die Evaluation des **Kompetenzerwerbs** basiert auf einer Selbsteinschätzung der Studierenden mit vier eigenständigen Skalen, die jeweils auf vier Items basieren. Zur **Fachkompetenz** zählen die Fähigkeit, fachliche Aufgaben und Sachverhalte den theoretischen Grundlagen gemäß selbstständig und eigenverantwortlich zu bewältigen. Dies bestätigen die Studierenden veranstaltungsübergreifend mit einem Wert von durchschnittlich **1,7**.

PROFESSIONALCENTER: GESAMT- UND DETAIL-EVALUATION – TEIL II

Bei der **Methodenkompetenz** geht es darum, dass die Studierenden Fachwissen eigenständig erlangen und verwerten, dieses verständlich vermitteln und im allgemeinen mit den Trägern eines Themas umgehen können. Auch die Vermittlung der Methodenkompetenz wird mit durchschnittlich **1,7** als zutreffend bewertet. Mit den Fragen zur **Sozialkompetenz** bewerten die Studierenden ihre Fähigkeit, eigene Handlungsziele mit den Einstellungen und Werten anderer Menschen zu verknüpfen und mit diesen zu kooperieren. Hier liegt der Wert erneut bei durchschnittlich **1,7**. Lediglich die **Selbstkompetenz** schneidet mit durchschnittlich **1,8** unwesentlich schlechter ab. Hier geht es darum, dass sich die Studierenden eigene Ziele setzen und umsetzen können, sowie die Erweiterung ihrer individuellen Begabungen.

Im Rahmen der Neukonzeption des Evaluationsbogens hat sich das **Reflexionsvermögen** der Studierenden als eigenständige Dimension herauskristallisiert. Auch hier liegt der Wert veranstaltungsübergreifend bei durchschnittlich **1,7**.

Insgesamt besuchen die Studierenden die Studium Integrale **Veranstaltungen** des ProfessionalCenters mit großer Regelmäßigkeit (Durchschnittswert **1,2**). **66 %** der Studierenden besuchen die Veranstaltungen aufgrund ihrer **interessanten Inhalte**. Für **41 %** sind die **beruflich qualifizierenden Inhalte** ausschlaggebend für den Veranstaltungsbesuch. Insgesamt geben **61 %** der Studierenden die **Anrechenbarkeit** als Studium Integrale Veranstaltung als Grund für den Besuch der Veranstaltungen des ProfessionalCenters an. Hierbei waren **Mehrfachantworten** möglich. Bedeutendstes **Marketinginstrument** sind **KLIPS** (**412** Nennungen). Am wenigsten werden die Plakate und **Flyer** genannt (**17** Nennungen).

In der **abschließenden Bewertung** würden die Lehrveranstaltungen mit einer sehr hohen Wahrscheinlichkeit von den Studierenden **weiterempfohlen** werden (Durchschnittswert **1,4**) und erreichen eine gerade noch sehr gute **Gesamtbewertung** (Durchschnittswert **1,5**).

PROFESSIONALCENTER

WINTERSEMESTER 2015/2016



Gesamtbericht

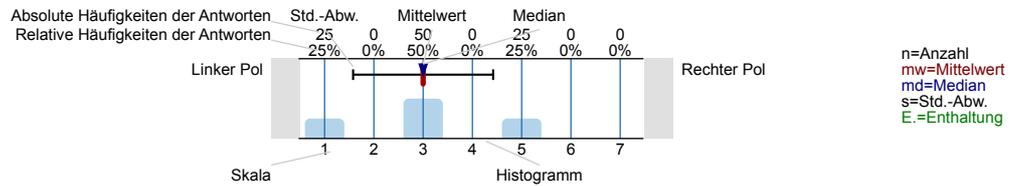
Erfasste Fragebögen = 521



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

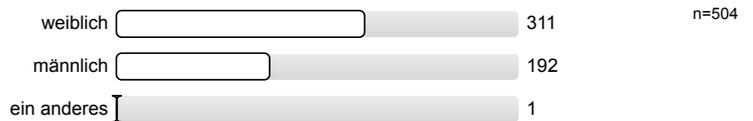
Legende

Fragestext

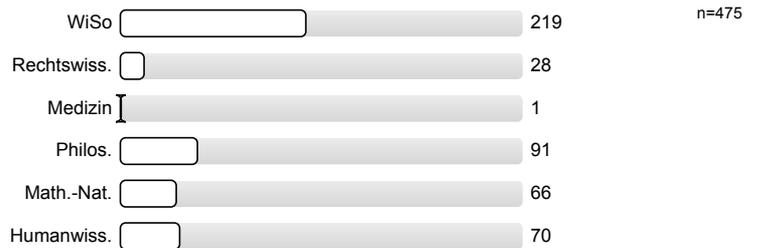


1. Statistische Angaben

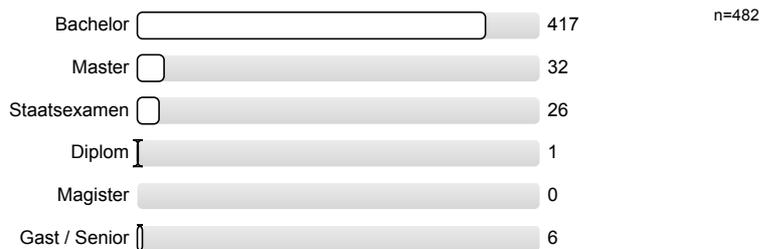
1.1) Geschlecht



1.3) Fakultät



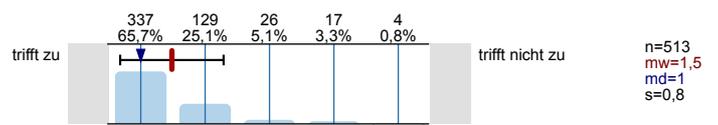
1.5) Studierendenstatus



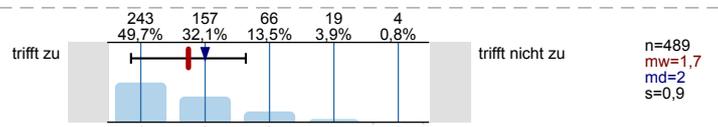
Hinweis: Der Fragebogen setzt bei allen Fragen auf eine 5er Skala. Kreuzen Sie bitte ganz links an, wenn Sie die Aussage zutreffend finden. Kreuzen Sie bitte ganz rechts an, wenn Sie die Aussage nicht zutreffend finden. Über die Abstufungen dazwischen können Sie Ihre Bewertung individuell präzisieren.

2. Inhalt

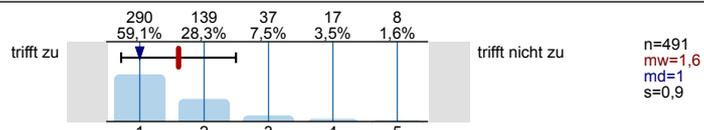
2.1) Die LV hat insgesamt ein klar erkennbares Ziel.



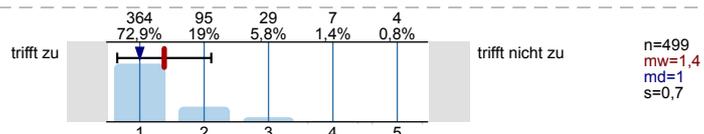
2.2) Jede Einzelsitzung kommt zu einem erkennbaren Ziel.



2.3) Die LV hat mein Interesse an der Thematik geweckt.



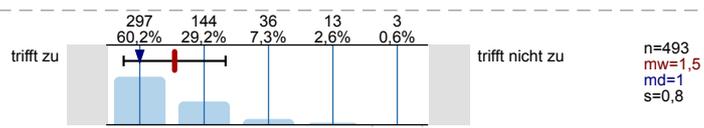
2.4) Die Leistungsanforderungen der LV sind angemessen.



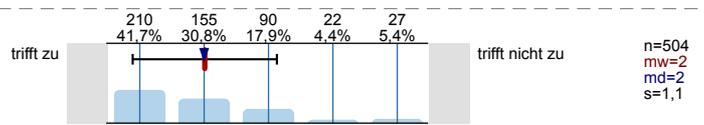
3. Fachkompetenz

Bewerten Sie die LV unter Berücksichtigung Ihrer Fähigkeit, fachliche Aufgaben und Sachverhalte den theoretischen Grundlagen gemäß selbstständig und eigenverantwortlich zu bewältigen.

3.1) Ich habe in der LV Fachwissen erworben / erweitert.



3.2) Die LV ergänzt sinnvoll meinen Studiengang.



3.3) Die LV vermittelt inhaltlich relevante Begriffe und Theorien.



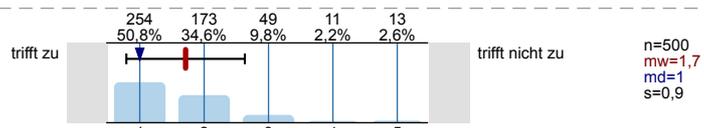
3.4) Methoden / Anwendungstechniken werden vermittelt.



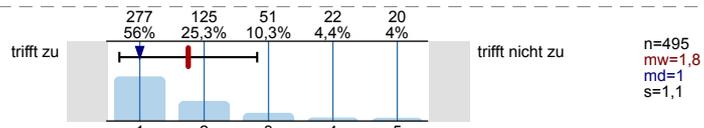
4. Methodenkompetenz

Bewerten Sie die LV unter Berücksichtigung Ihrer Fähigkeit, Fachwissen eigenständig zu erlangen, zu verwerten, verständlich zu vermitteln und allgemein mit den Fragen des Themas umzugehen.

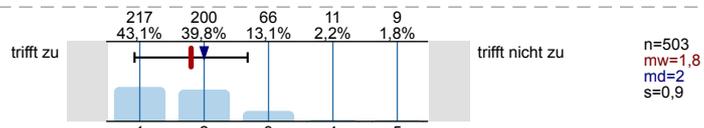
4.1) Ich kann das theoretische Wissen praktisch anwenden.



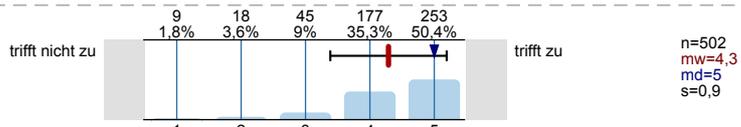
4.2) Ich konnte Techniken / Methoden in der LV ausprobieren.



4.3) Die Techniken / Methoden kann ich objektiv reflektieren.



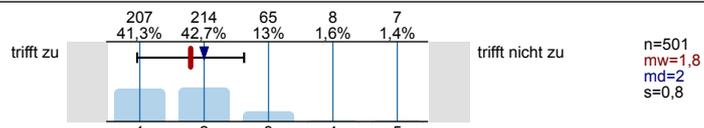
4.4) Ich kann zielführend auf ein Resultat / Produkt hinarbeiten.



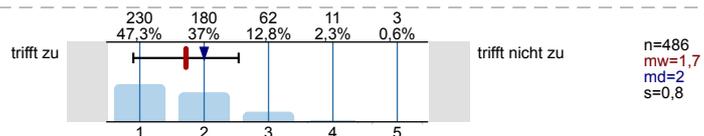
5. Sozialkompetenz

Bewerten Sie die LV unter Berücksichtigung Ihrer Fähigkeit, eigene Handlungsziele mit den Einstellungen und Werten anderer Menschen zu verknüpfen und mit diesen zu kooperieren.

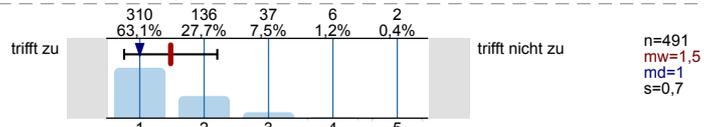
5.1) Mit Konfliktsituationen kann ich angemessen umgehen.



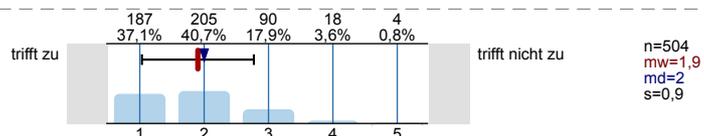
5.2) In einer LV / Gruppe kann ich Verantwortung übernehmen.



5.3) Ich kann auf andere zugehen und Fragen stellen.



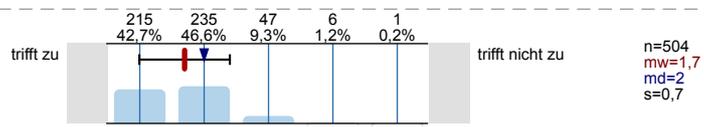
5.4) Ich kann mich anderen gegenüber durchsetzen.



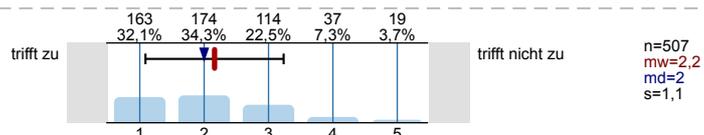
6. Selbstkompetenz

Bewerten Sie die LV unter Berücksichtigung Ihrer Fähigkeit, eigene Ziele zu setzen und umzusetzen sowie Ihre individuellen Begabungen zu entfalten und zu erweitern.

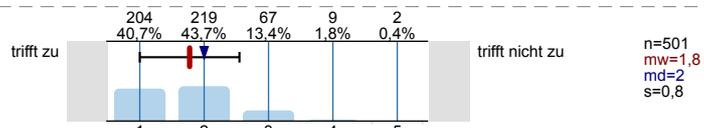
6.1) Ich kann mit komplexen Sachverhalten umgehen.



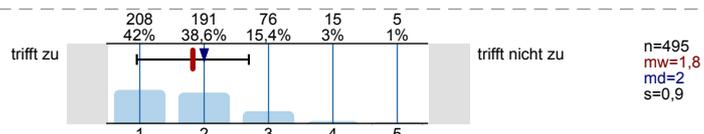
6.2) Die LV fordert / fördert mein Organisationstalent.



6.3) Ich kann eine Aufgabe strukturiert bearbeiten.

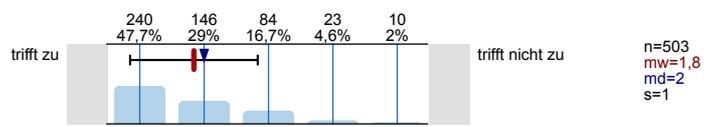


6.4) Ich kann eigene Schwerpunkte setzen.

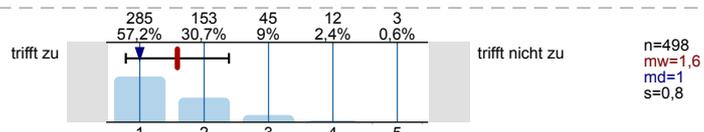


7. Reflexionsvermögen

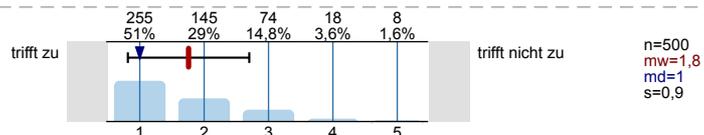
7.1) Die LV fördert kritisches und unabhängiges Denken.



7.2) Ich kann eigene Ideen und die anderer in Frage stellen.

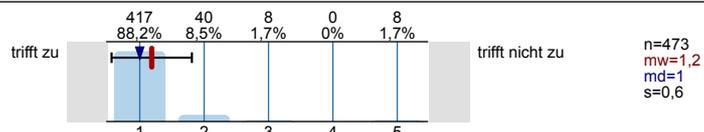


7.3) Ich kann fächerübergreifend über das Thema reflektieren.

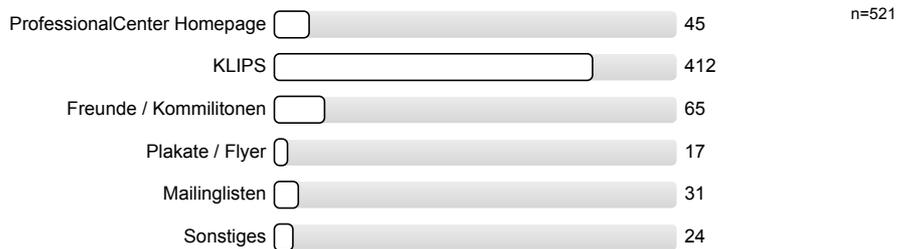


8. Studierendenverhalten

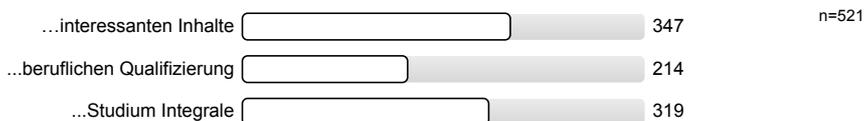
8.1) Ich besuche die LV regelmäßig.



8.2) Auf die LV bin ich aufmerksam geworden durch...
(Mehrfachnennung möglich)

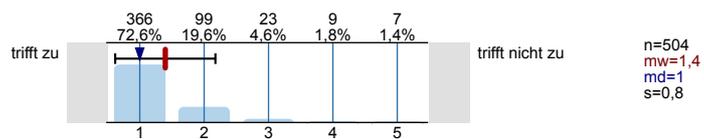


8.3) Ich besuche die LV, wegen der / für mein...
(Mehrfachnennung möglich)

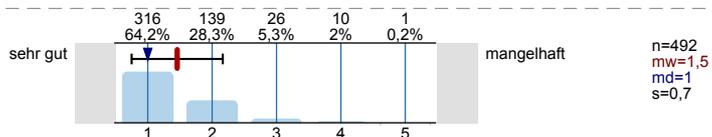


9. Gesamtbewertung

9.1) Ich würde die LV weiterempfehlen.



9.2) Die LV ist insgesamt...



Profillinie

Zusammenstellung: Gesamtbericht

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

2. Inhalt

2.1) Die LV hat insgesamt ein klar erkennbares Ziel.	trifft zu		trifft nicht zu	n=513 mw=1,5 md=1,0 s=0,8
2.2) Jede Einzelsitzung kommt zu einem erkennbaren Ziel.	trifft zu		trifft nicht zu	n=489 mw=1,7 md=2,0 s=0,9
2.3) Die LV hat mein Interesse an der Thematik geweckt.	trifft zu		trifft nicht zu	n=491 mw=1,6 md=1,0 s=0,9
2.4) Die Leistungsanforderungen der LV sind angemessen.	trifft zu		trifft nicht zu	n=499 mw=1,4 md=1,0 s=0,7

3. Fachkompetenz

3.1) Ich habe in der LV Fachwissen erworben / erweitert.	trifft zu		trifft nicht zu	n=493 mw=1,5 md=1,0 s=0,8
3.2) Die LV ergänzt sinnvoll meinen Studiengang.	trifft zu		trifft nicht zu	n=504 mw=2,0 md=2,0 s=1,1
3.3) Die LV vermittelt inhaltlich relevante Begriffe und Theorien.	trifft zu		trifft nicht zu	n=482 mw=1,7 md=2,0 s=0,9
3.4) Methoden / Anwendungstechniken werden vermittelt.	trifft zu		trifft nicht zu	n=494 mw=1,6 md=1,0 s=0,9

4. Methodenkompetenz

4.1) Ich kann das theoretische Wissen praktisch anwenden.	trifft zu		trifft nicht zu	n=500 mw=1,7 md=1,0 s=0,9
4.2) Ich konnte Techniken / Methoden in der LV ausprobieren.	trifft zu		trifft nicht zu	n=495 mw=1,8 md=1,0 s=1,1
4.3) Die Techniken / Methoden kann ich objektiv reflektieren.	trifft zu		trifft nicht zu	n=503 mw=1,8 md=2,0 s=0,9
4.4) Ich kann zielführend auf ein Resultat / Produkt hinarbeiten.	trifft nicht zu		trifft zu	n=502 mw=4,3 md=5,0 s=0,9

5. Sozialkompetenz

5.1) Mit Konfliktsituationen kann ich angemessen umgehen.	trifft zu		trifft nicht zu	n=501 mw=1,8 md=2,0 s=0,8
5.2) In einer LV / Gruppe kann ich Verantwortung übernehmen.	trifft zu		trifft nicht zu	n=486 mw=1,7 md=2,0 s=0,8
5.3) Ich kann auf andere zugehen und Fragen stellen.	trifft zu		trifft nicht zu	n=491 mw=1,5 md=1,0 s=0,7
5.4) Ich kann mich anderen gegenüber durchsetzen.	trifft zu		trifft nicht zu	n=504 mw=1,9 md=2,0 s=0,9

6. Selbstkompetenz

6.1) Ich kann mit komplexen Sachverhalten umgehen.	trifft zu		trifft nicht zu	n=504 mw=1,7 md=2,0 s=0,7
6.2) Die LV fordert / fördert mein Organisationstalent.	trifft zu		trifft nicht zu	n=507 mw=2,2 md=2,0 s=1,1
6.3) Ich kann eine Aufgabe strukturiert bearbeiten.	trifft zu		trifft nicht zu	n=501 mw=1,8 md=2,0 s=0,8
6.4) Ich kann eigene Schwerpunkte setzen.	trifft zu		trifft nicht zu	n=495 mw=1,8 md=2,0 s=0,9

7. Reflexionsvermögen

7.1) Die LV fördert kritisches und unabhängiges Denken.	trifft zu		trifft nicht zu	n=503 mw=1,8 md=2,0 s=1,0
7.2) Ich kann eigene Ideen und die anderer in Frage stellen.	trifft zu		trifft nicht zu	n=498 mw=1,6 md=1,0 s=0,8
7.3) Ich kann fächerübergreifend über das Thema reflektieren.	trifft zu		trifft nicht zu	n=500 mw=1,8 md=1,0 s=0,9

8. Studierendenverhalten

8.1) Ich besuche die LV regelmäßig.	trifft zu		trifft nicht zu	n=473 mw=1,2 md=1,0 s=0,6
-------------------------------------	-----------	---	-----------------	---------------------------

9. Gesamtbewertung

9.1) Ich würde die LV weiterempfehlen.	trifft zu		trifft nicht zu	n=504 mw=1,4 md=1,0 s=0,8
9.2) Die LV ist insgesamt...	sehr gut		mangelhaft	n=492 mw=1,5 md=1,0 s=0,7

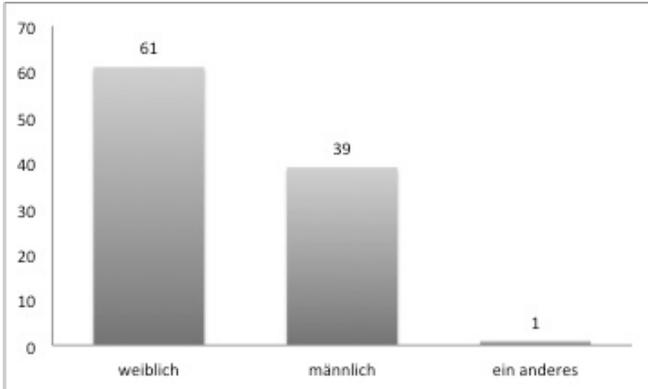
KEYFACTS

WINTERSEMESTER 2015/2016

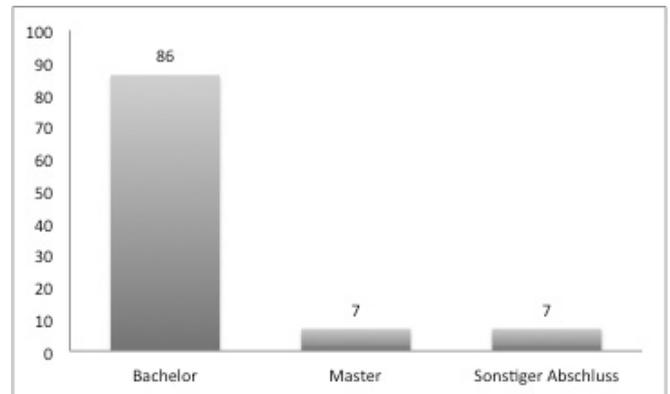


KEYFACTS AUF EINEN BLICK

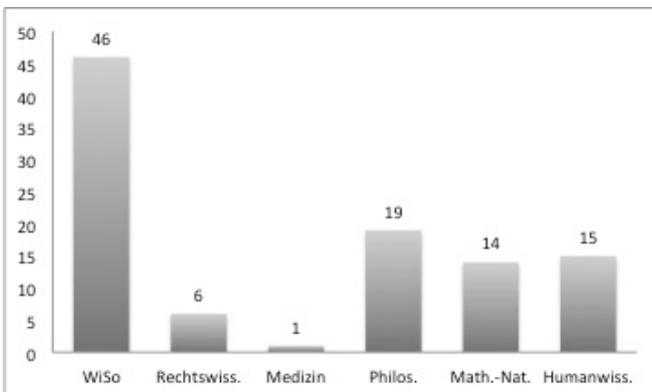
Geschlecht der Studierenden in %*



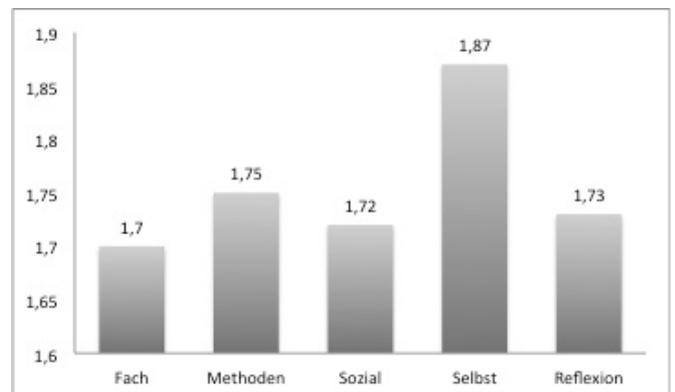
Angestrebter Studienabschluss in %*



Fakultätszugehörigkeit in %*



Kompetenzerwerb (Mittelwert)*



* Auf Basis von 521 Studierenden in 43 Veranstaltungen.

Repräsentative Ausschöpfungsquote: 86 Prozent.